



Projekt-Skizze:		Stand: 16. Dezember 2015	
Lokale Aktionsgruppe:	LAG Regionalinitiative Mangfalltal-Inntal e. V.		
Projektbezeichnung:	„ Bewegung für Körper und Geist “		
Träger des Projektes: (Antragsteller = Betreiber)	Name: ASV Au e.V. Adresse: Niklasreuther Str. 10, 83075 Bad Feilnbach – OT Au Ansprechpartner: Josef Harrasser Tel: 08064/1541 Mobil: Fax: E-Mail: josef.harrasser@online.de Landwirtschaftliche Betriebsnummer: 09 187 129 0374		
Das Projekt ...	ist teilweise im LES enthalten <input checked="" type="checkbox"/>	ist neu <input type="checkbox"/>	
	Ist ein Einzelprojekt <input checked="" type="checkbox"/>	Ist ein Kooperationsprojekt <input type="checkbox"/>	
	Soll beginnen: 03/2016		Soll abgeschlossen werden: Ende 2016
Einordnung unter Entwicklungsziel:	Zu welchem Entwicklungsziel der LES leistet das Projekt den größten Beitrag? EZ 2: „Die in der Region Mangfalltal-Inntal lebenden Menschen, sei es aufgrund Ihrer Geburt, sei es durch Zuzug aufgrund von Migration und Vertreibung – haben eine starke Bindung zur Region, weil sie dort eine hohe Lebensqualität vorfinden. Unter Berücksichtigung der demographischen Entwicklung und durch Förderung des gesellschaftlichen Miteinanders ist der Erhalt von Vereinen und funktionierenden Dorfgemeinschaften gelungen. Dabei sind sich die Menschen ihrer Geschichte und ihrer Kultur bewusst. Da Menschen Kultur machen und die Jugend von den Alten lernt, liegt ein Fokus auf Vernetzung, Gemeinschaftsaktionen und Wissensweitergabe.“		
Beitrag zur Erreichung von Handlungszielen: Zu welchen Handlungszielen der LES leistet das Projekt einen Beitrag?			
HZ 2.1: „Lebensqualität auf dem Land erhalten und verbessern“			
HZ 3.2: „Erhöhung des Eigenversorgungsgrads an Energie“			
Kurzbeschreibung des Projektes: Worum geht es bei dem Projekt ganz allgemein?			
<ul style="list-style-type: none"> • Öffnung des Vereins für alle Bevölkerungsgruppen, verstärkt für Jugendliche, Senioren und Menschen mit Handicap • Fokus liegt auf Vernetzung, Gemeinschaftsaktion und Wissensweitergabe • Angebote für Reha-Sport Orthopädie, Seniorentreffs, Sprechstunden der Senioren-Beauftragten und Nachbarschaftshilfe, Wirbelsäulengymnastik, „Gesund älter werden“ und Stuhlgymnastik sollen aufgebaut werden 			

- Mittelfristig geplant sind Angebote für Inklusionssport zusammen mit dem BRSV Rosenheim
- Umsetzung und Vernetzung der geplanten Angebote mit externen Partnern
- Voraussetzung für die Erweiterung des Angebots: Erweiterung des bestehenden Raumangebotes durch Schaffung eines zusätzlichen Multifunktionsraumes (geeignet für Sport und Vorträge), Behinderten-WC mit Dusche, barrierefreier Eingangsbereich, barrierefreie Umkleidekabinen mit Toiletten und Duschen, einen Stuhl- und Geräteraum sowie zwei Behindertenparkplätze.
- In diesem Zuge auch Umrüstung der Heizung von Gas auf ökologisch nachhaltige Thermosolaranlage und Niedertemperaturheizsystem (**Kein Bestandteil des LEADER-Projektes**)
- Erstmalige Öffentlichkeitsarbeit zum Bekanntmachen und Bewerben der erweiterten und neu ausgerichtete Kursangebote und deren Förderung über das LEADER-Programm
- Als Folgeprojekt ist zusätzlich die Schaffung eines digitalisierten, behindertengerechten Lauf- und Geh-Rundwegs mit dem Sportheim des ASV Au e. V. als Ausgangspunkt geplant

Ausführliche Projektbeschreibung

Hintergrund/ Ausgangssituation: *Warum soll das Projekt umgesetzt werden? Wo liegt der Bedarf? Was ist der Projekthintergrund?*

Ausgehend von der bestehenden und zu erwartenden Mitgliederstruktur im Verein sowie in der Gemeinde Bad Feilnbach und darüber hinaus, wird der Anteil älterer Mitbürger und eingeschränkt beweglicher Menschen zunehmend größer. Im Gemeindeteil Au ist keine barrierefreie Räumlichkeit vorhanden, die eine öffentliche Teilhabe von Menschen mit Handicap am gesellschaftlichen Leben ermöglicht, auch ältere Bewegungseingeschränkte tun sich schwer. Der Verein hat schon heute einen Anteil von über 40% der Mitglieder über 45 Jahren, was in etwa die Zahlen des statistischen Landesamts für Bad Feilnbach und den Landkreis Rosenheim widerspiegelt. In Zukunft wird der Anteil älterer Menschen und dadurch auch der Anteil bewegungseingeschränkter Menschen in Bad Feilnbach und der Region weiter zunehmen. Begründet wird dies zum einen durch die Prozesse des demographischen Wandels, zum anderen durch den erwarteten Zuzug auch älterer Menschen.

Projektgebiet: *An welchem/n Ort/en/ in welchem Gebiet soll das Projekt umgesetzt werden?*

Das Projekt wird im Vereinsgelände des ASV Au e.V., Kreuthweg 23, 83075 Bad Feilnbach, Gemeindeteil Au, umgesetzt. Das Sportgelände gehört der Gemeinde und ist vom ASV Au gepachtet (Pachtvertrag im Anhang). Das Gebäude, Eigentum des ASV Au e. V., wurde in den Jahren 1983 bis 1985 von den Vereinsmitgliedern erbaut.

Projektziele: *Welche Ziele sollen mit dem Projekt erreicht werden und in welcher Form leistet das Projekt einen Beitrag zu den oben genannten Entwicklungs- und Handlungszielen der LES?*

Der Sportverein ASV Au e.V. möchte sich an den künftigen gesellschaftlichen Aufgaben beteiligen, die sich mit dem demographischen Wandel, den sich verändernden Familienstrukturen und der Zunahme an Krankheiten wie Demenz, Zuckerkrankheit etc. ergeben. Deren Folgen treten bereits jetzt in der Gemeinde Bad Feilnbach deutlich zu Tage. Dabei will der Verein seine Position als Gesundheits- und Aktiv-Verein für den Ort, mehr noch für die Region, stärken und dabei den Fokus auf Vernetzung, Gemeinschaftsaktion und Wissensweitergabe legen. Der Zugang zur vorhandenen vereinseigenen Infrastruktur - Sportheim, Sportgelände mit Aussicht auf die Berge, mit dem angrenzenden Schwimmbad und dem Naturschutzgebiet in unmittelbarer Nähe - soll einer breiten Bevölkerung zur Nutzung zur Verfügung gestellt werden und so zu einer Begegnungsstätte für alle Generationen werden. Zudem wird durch die neuen Kurse eine körperliche Stabilisierung und Verbesserung der Gesundheit für die Teilnehmer erwartet. Durch die Vorträge soll das Bewusstsein für den Wert der Gesundheit gestärkt werden. Zusammengefasst kann festgehalten werden, dass durch die Erweiterung des klassischen Sportangebots auf spezielle

Angebote für Ältere sowie körperlich behinderte bzw. eingeschränkte Menschen, zum einen deren Gesundheit gefördert werden soll, zum anderen deren Teilnahmemöglichkeit am sportlichen Leben und somit deren Integration in die Gesellschaft gestärkt werden soll. Daraus ergibt sich ein direkter Beitrag zur Steigerung der Lebensqualität in der Region Mangfalltal-Inntal (HZ 2.1 der LES).

Darüber hinaus verfolgt das Projekt das Ziel, über den Austausch der bestehenden Gasheizung in eine Thermosolaranlage mit innovativer Speichertechnik den Eigenversorgungsgrad des Vereins an Energie deutlich zu erhöhen bzw. in den Sommermonaten im Idealfall komplett zu decken. Dieser Bestandteil des Gesamtprojektes ist zwar nicht Gegenstand der LEADER-Förderung, leistet aber dennoch einen Beitrag zum HZ 3.2 der LES.

Projekthinhalte und Maßnahmen: Ausführlichere Beschreibung der Projekthinhalte mit Darstellung der einzelnen Maßnahmen, möglicher Zusammenarbeit mit weiteren Partner, Darstellung welche Projektbestandteile über LEADER gefördert werden sollen.

Projekthinhalte: Text + Maßnahmen

Um von körperlich in der Bewegung eingeschränkten Senioren und Menschen mit körperlichem Handicap überhaupt nutzbar zu werden, sind die Räumlichkeiten des Sportheims barrierefrei zu ertüchtigen und entsprechende Bestuhlung und Geräte zu beschaffen. Zudem sollten technische Geräte für Vorträge angeschafft werden.

Zum Ausbau des Angebots bedarf es der Schaffung eines zusätzlichen Multifunktionsraumes (geeignet für Sport und Vorträge), eines Behinderten-WCs mit Dusche, eines barrierefreien Eingangsbereichs, barrierefreier Umkleidekabinen mit Toiletten und Duschen, eines Stuhl- und Geräteraums sowie zwei Behindertenparkplätzen.

Um Energie einzusparen, soll die bestehende Flüssiggas-Heizungsanlage des Sportheims durch eine Thermosolaranlage möglichst vollständig ersetzt werden (**kein Bestandteil des LEADER-Projektes**)

Im Zuge der baulichen Maßnahmen im Rahmen des LEADER-Projektes werden zusätzlich die bestehenden, nicht barrierefrei zu ertüchtigenden Umkleiden im Keller des Vereinsheims saniert. Diese werden ausschließlich von uneingeschränkt mobilen Personen für das klassische Sportprogramm des Vereins genutzt. (**Kein Bestandteil des LEADER-Projektes**).

Insgesamt werden die erforderlichen baulichen Maßnahmen in 3 Abschnitten durchgeführt:

Bauabschnitt I: Sportheimerweiterung mit Umkleiden, Toiletten und Duschen als Anbau im Westen an das bestehende Gebäude (anteilig 25% für die LEADER-Förderung veranschlagt: ebenerdige Umkleiden / Duschen / WC - diese Räume sind Grundvoraussetzung für die barrierefreie Ertüchtigung, ohne die eine Umsetzung des Konzepts nicht möglich ist. Da diese jedoch nicht ausschließlich für das neue, erweiterte Angebot, sondern auch von den Teilnehmern am normalen Sportprogramm genutzt werden, werden die Umkleiden mit Duschen und WCs nur anteilig für das LEADER-Projekt veranschlagt. Grundlage dafür sind die bisher getroffenen Vereinbarungen zur Nutzung der neuen Räumlichkeiten mit den Partnern (Stellungnahmen siehe Anhang). Zum jetzigen Zeitpunkt kann davon ausgegangen werden, dass die Umkleiden zu mindestens 25% durch die neuen Angebote genutzt werden. Eine genauere Angabe würde eine verbindliche Festlegung auf ein festes Kursprogramm und damit auf eine berechenbare Quote erfordern. Die Partner können sich jedoch nur für ihre nächste Planungsperiode, z.B. 6 Monate, wirklich festlegen, weshalb eine genauere, verbindliche Berechnung der anteiligen Belegung der Umkleiden durch das erweiterte Angebot nicht möglich ist.)

Bauabschnitt II: Der barrierefreie Zugang zum Gebäude (Rampe), die Saalerweiterung nach Süden mit neuem Flur, Windfang und Haupteingang barrierefrei einschließlichs Brandschutzertüchtigung, der Stuhl- und Geräteraum, das Behinderten WC mit Windfang und dazu zwei Behindertenparkplätze direkt angeschlossen (mit Ausnahme der Brandschutzertüchtigung zu 100% für die LEADER-Förderung veranschlagt).

Bauabschnitt III: Sanierung des Untergeschosses mit den bestehenden Umkleiden und Duschen, Erneuerung der Heizungs- und Sanitäreanlagen einschließlichs Brandschutzertüchtigung. (ohne LEADER-Förderung)

Um die Vielfalt und Akzeptanz des Angebots zu erhöhen, wird das Projekt mit qualifizierten und erfahrenen Part-

„Intelligentes Netzwerken lohnt sich für Mensch und Umwelt“

nen durchgeführt: Behinderten-Sportverein Rosenheim, Ökumenische Nachbarschaftshilfe Bad Feilnbach, Arbeiterwohlfahrt Ortsverband Au, Seniorenbeirat der Gemeinde Bad Feilnbach, Skiclub Au, Volkshochschule Bad Feilnbach, Pfarrgemeinde Au-Kematen-Dettendorf. Mit diesen Institutionen soll eine Abstimmung in den Inhalten und ein reger Erfahrungsaustausch erfolgen. Mit den aufgeführten Institutionen wurden bereits Gespräche über Kooperationsmöglichkeiten geführt, um den wirklichen Bedarf für eine Erweiterung der Räumlichkeiten abschätzen zu können und deren nachhaltige Belegung sicherzustellen. Entsprechende Stellungnahmen der genannten Institutionen liegen bereits vor (siehe Anhang).

Zeitnah geplant sind Angebote für Reha-Sport, Orthopädie, Seniorentreffs, Sprechstunden der Seniorenbeauftragten, Wirbelsäulengymnastik, „Gesund älter werden“, Stuhlgymnastik und Vorträge nach Aktualität.

Mittelfristig geplant sind Angebote für Inklusionssport und ein regelmäßiges Betreuungsangebot für betreuungsbedürftige Menschen mit Handicap.

Für die Erweiterung des Angebots im Reha-Bereich wird die Ausbildung eines bevorzugt vereinszugehörigen Übungsleiters angestrebt.

Konkrete Maßnahmen:

1. Schaffung eines zusätzlichen Raumangebots für die Umsetzung des Projekts
2. Umrüstung der Heizungsanlage von Gas auf Thermosolar
3. Detailplanung von neuen Veranstaltungs- und Kursangeboten
4. Erstmalige Öffentlichkeitsarbeit
5. Regelmäßige Treffen zur Abstimmung und zum Erfahrungsaustausch mit den Partnern

Maßnahmen, die Über LEADER gefördert werden sollen:

- Schaffung eines zusätzlichen Raumangebots (Multifunktionsraum - geeignet für Sport und Vorträge, Behinderten-WC, barrierefreier Eingangsbereich, barrierefreie Toiletten und Umkleidekabinen sowie Duschen, Stuhl- und Geräteraum).
- Erstmalige Öffentlichkeitsarbeit

Meilensteine mit Zeitplanung: *Was sind wichtige Meilensteine in der Projektumsetzung und wann sind diese zeitlich geplant?*

1. Meilenstein: Förderzusage für Baumaßnahme: 1. Quartal 2016
2. Meilenstein: Baubeginn: vorgesehen im März 2016
3. Meilenstein: Detailplanung der Kursangebote mit Raumbelegung: vorgesehen im 2. / 3. Quartal 2016
4. Meilenstein: Öffentlichkeitsarbeit: projektbegleitend über die gesamte Laufzeit vorgesehen, v.a. im 2./3.Quartal 2016
5. Meilenstein: Teilabrechnungen: vorgesehen im 2./3./4. Quartal 2016
6. Meilenstein: Offizielle Einweihung: vorgesehen im 3. Quartal 2016
7. Meilenstein: Ausbildung eines Übungsleiters für den Reha-Sport: vorgesehen im 3. Quartal 2016
8. Meilenstein: Endabrechnung: vorgesehen im 4. Quartal 2016



Erfüllung der Kriterien zur Projektauswahl: Das Projekt wird nach einem festgelegten Kriterienkatalog bewertet (siehe Kriterienkatalog der LAG). Bitte führen Sie hier an, in welcher Weise das Projekt einzelne Kriterien erfüllt.

Wirkung und Nutzen des Projekts für die Region/ das Projektgebiet: Für welche Gemeinde/n und/oder Region/en ist das Projekt von Bedeutung und Nutzen? Bezieht sich dies auf eine Gemeinde, mehrere Gemeinden, die gesamte Region der LAG-Mangfalltal-Inntal oder sogar darüber hinaus?

- Den überwiegenden Anteil an Teilnehmern erwarten wir aus dem Gemeindebereich Bad Feilnbach, aus dem auch die meisten Partner des Projekts kommen.
- Für besonders gefragte Angebote (Kurse oder Vorträge wie z.B. Reha-Sport oder Yoga) planen wir die Werbung auf den westlichen Landkreis Rosenheim (Mangfalltal) und benachbarten Teil des Landkreises Miesbach (Miesbach bis Bayrischzell) auszuweiten.
- Grundsätzlich steht das Angebot allen Interessierten der LAG und eines weiten Einzugsbereiches offen.

Vernetzung durch das Projekt: In welcher Weise vernetzt das Projekt und was wird vernetzt? Z.B. Vernetzung zwischen verschiedenen Akteuren, Gemeinden, Regionen, Themen/Inhalten, anderen Projekten etc.

- Durch die Kooperation und den regelmäßigen Austausch mit den oben genannten Partnern findet eine Vernetzung verschiedener Akteure im ganz klassischen Sinne statt.
- Durch die Öffnung des Angebots für die gesamte Region und sogar Teile der LAG Miesbacher Land mit entsprechender gemeinde- und landkreisübergreifender Öffentlichkeitsarbeit (Marketing) werden nicht nur die Gemeinden der LAG Mangfalltal-Inntal, sondern auch zwei benachbarte LEADER-Regionen miteinander vernetzt.
- Durch eine gezielte Erweiterung der Kurse/ Veranstaltungen für die bisher vom Angebot ausgeschlossenen Bevölkerungsgruppen findet auch hier eine Vernetzung in Form von Integration statt.

Nachhaltigkeit: In welcher Weise wirkt das Projekt auch über seine Laufzeit in LEADER hinaus? Wie ist die Weiterführung und nachhaltige Finanzierung nach Ablauf der LEADER-Förderung geplant?

- Der ASV Au e. V. besteht mit Unterbrechung im Krieg seit dem Jahr 1910. Damit möchten wir zum Ausdruck bringen, dass wir schon eine Kontinuität vorweisen können. Bedingt durch die älter werdende Gesellschaft erwarten wir, dass der Bedarf auch über die 12 Jahre der Zweckbindungsfrist durch LEADER hinaus besteht und voraussichtlich sogar steigt. Der Verein hat etwa 1300 Mitglieder, die uns über viele Jahrzehnte die Treue halten. Das neu geschaffene Angebot bildet einen zusätzlichen Anreiz, dass diese Vereinszugehörigkeiten auch in Zukunft bestehen bleiben.
- Trotz zusätzlichem Raumangebot und erhöhter Nutzung wird durch die gleichzeitige Minimierung der Energiekosten aufgrund der neuen Thermosolaranlage keine oder nur eine geringfügige Steigerung der Betriebskosten erwartet. Bisher werden die Betriebskosten ausschließlich aus dem Vereinsetat bestritten, künftig möchte der ASV Au die beteiligten gemeinnützigen Partner mit einer Nutzungsgebühr belasten, die die Unkosten deckt (Betriebskosten pro Stunde – in 2014 werden sie bei vorsichtiger Berechnung pro Raum und Stunde auf 1,42 € geschätzt – s. Musterberechnung). Auf diese Weise kann sichergestellt werden, dass die möglicherweise etwas höheren Betriebskosten auch nachhaltig finanziert werden können.
- Der vermehrte Verwaltungsaufwand wird auch weiterhin ehrenamtlich abgedeckt werden, sodass hierfür keine zusätzlichen Kosten anfallen, die einen nachhaltigen Betrieb des zusätzlichen (Raum)Angebots gefährden könnten.

Bezug des Projekts zum Thema „Umwelt“: *Welchen direkten oder indirekten Beitrag leistet das Projekt für die Umwelt bzw. den Umweltschutz?*

- Positive Umweltwirkung durch die Realisierung der Baumaßnahme nach EnEV und die damit entsprechende Energieeinsparung
- Verwendung von Massivholz als nachwachsendes Material für Wände, Decken und Boden in den Bauabschnitten I und II.
- Positiver Umweltbeitrag durch Ersetzen der bestehenden Gasheizung durch eine umweltfreundliche Thermosolaranlage als Hauptenergiequelle.

Bezug des Projekts zum Thema „Klima“: *Welchen direkten oder indirekten Beitrag leistet das Projekt zur Eindämmung der Folgen des Klimawandels?*

- Durch eine erhebliche Energieeinsparung und die künftige Nutzung regenerativer Energien sowohl für Wärme als auch für Warmwasserbereitung, leistet das Projekt einen direkten Nutzen zur Minderung der Folgen des Klimawandels.

Bezug des Projekts zum Thema „Demographie“: *Welchen direkten oder indirekten Beitrag leistet das Projekt zur Bewältigung der Folgen des demographischen Wandels?*

- Durch erweitertes spezielles Angebot für ältere Menschen und Menschen mit Handicap wird zu deren Integration beigetragen und deren Lebensqualität in der Region erhöht.
- Durch das spezifische Kursangebot u.a. zur Gesundheitsprävention, wird ein aktiver Beitrag zur Stärkung der Gesundheit und des Wissens um die Gesundheit der Menschen in der Region geleistet. Dies ist in Bezug auf den demographischen Wandel und die daraus folgenden zunehmenden Erkrankungen eine wichtige Aufgabe.
- Mit dem Gesamtprojekt geht der ASV Au e. V. aktiv auf die Folgen des demographischen Wandels und die dadurch entstehenden Anforderungen ein, die sich bereits heute deutlich im Vereinsleben bemerkbar machen und sich in Zukunft voraussichtlich noch verstärken werden.

Innovative Ansätze des Projekts: *In welcher Weise ist das Projekt innovativ? Z.B. Einzigartigkeit des Projektes, Einsatz einer neuen Technik/ eines neuen Verfahrens, neue Formen der Zusammenarbeit etc. Bitte geben Sie an, ob die innovativen Aspekte Gültigkeit für ein Gemeinden/mehrere Gemeinden, die gesamte Region oder sogar darüber hinaus haben.*

- Als Sportverein eines 2000-Einwohner-Gemeindeteils öffnet sich der ASV Au e. V. mit der gezielten Erweiterung und Anpassung des Angebots allen Bevölkerungsgruppen, speziell den Älteren und Menschen mit Handicap. Dies ist sowohl in Bad Feilnbach als auch in anderen ländlichen Gemeinden des Landkreises ein in dieser Form einmaliges Angebot.
- Es laufen Planungen, eine Heizungsumrüstung auf Thermosolar mit einer innovativen Zwischenspeichertechnik (Erdwärmespeicher) als Pilotprojekt durchzuführen (Planung noch nicht abgeschlossen – kein Bestandteil LEADER-Projektes)
- Bedingt durch die besondere Lage am Rande des Naturschutzgebiets „Auer Weidmoos“ wird vom ASV Au e.V. erwartet, dass die Behinderten-Toilette und anliegende ausgewiesene Behindertenparkplätze gerne von Rollstuhlfahrern und deren Angehörigen / Freunden für Spaziergänge und bei der Nutzung des angrenzenden Schwimmbads angenommen werden. Dieses Angebot einer behindertengerechten Toilette an einem beliebten Startpunkt für Wanderungen und Spaziergänge ist einmalig in der Gemeinde Bad Feilnbach. Die Nutzung von Behinderten-Toiletten ist landkreisweit geregelt. Behinderte Personen besitzen einen Schlüssel, der in allen Einrichtungen passt. Um die Nutzung besonders praktisch zu gestalten, wird dort einen Parkplatz mit 2 ausgewiesenen Behindertenstellplätzen und ebenerdiger Anbindung zum Sportheim erstellt. Für die Eintragung der



Einrichtung in den gängigen Behinderten-Foren und Webseiten wird gesorgt.

Bürgerbeteiligung im Projekt: *Auf welche Art und Weise und in welchen Projektabschnitten (Planung, Umsetzung, Betrieb) werden Bürger in das Projekt einbezogen? (Die Beteiligung kann z.B. auch über Vereinen, Gruppen, Gemeinden etc. erfolgen)*

Bürgerbeteiligung in der Planung:

- Beschluss der Mitgliederversammlung auf Öffnung des Vereins und Teilnahme am LEADER Programm (ist bereits erfolgt).
- Beteiligung der Seniorenbeauftragten der Gemeinde bei der Planung und Umsetzung des Konzepts

Bürgerbeteiligung in der Umsetzung:

- Offizielle Einweihungsfeier, zu der alle interessierten Bürger des LAG-Gebiets und des Landkreises Miesbach offen eingeladen werden.
- Tag der offenen Tür – Vorstellung des Programms
- Regelmäßige Information über die Presse und andere Medien
- Durch die weitreichende Vernetzung mit Partner und Vereinen kommt es auch zu einem hohen Grad an Bürgerbeteiligung

Bürgerbeteiligung im Betrieb:

- Teilnahme aller Bevölkerungsgruppen an unserem Programm, auch landkreisübergreifend.
- Regelmäßige Information über die Presse und andere Medien

Kostenkalkulation: (Detaillierte Aufstellung der Posten und Kosten siehe Kalkulation)			
	Nettokosten	MwSt.	Bruttokosten
Projektkosten gesamt	578.240 €	109.866 €	688.106 €
→ Davon LEADER-förderfähige Baukosten	322.103 €	61.200 €	383.303 €
→ Davon LEADER-förderfähige Kosten für erstmalige Öffentlichkeitsarbeit	2.000 €	380 €	2.380 €
→ Davon Kosten für andere Mittel und Förderprogramme	254.137 €	48.286 €	302.423 €
Summe der LEADER-förderfähige Kosten:	324.103 €	61.580 €	385.683 €
Summe der nicht LEADER-Förderfähigen Kosten:	254.137 €	48.286 €	302.423 €
Gesamtsumme der Projektkosten:	578.240 €	109.866 €	688.106 €

Geplante Finanzierungsbeiträge zur LEADER-Förderung:	
Eigenmittel (mind. 10% der LEADER-förderfähigen Kosten; falls einzelne Posten mehrfach, bitte detailliert auflisten)	
Eigene Finanzmittel des Vereins (10 % der LEADER-förderfähigen Kosten)	38.568 €
Zusätzliche Finanzierungsmittel	
Baukostenzuschuss der Gemeinde zur Kofinanzierung des LEADER-Projekts (Abstimmung im GR am 17.12.2015)	154.273 €
Geplante LEADER-Förderung (je nach Art des Projektes 50% der LEADER-förderfähigen Bruttokosten)	192.841 €
Gesamtsumme (sollte der Gesamtsumme der LEADER-förderfähigen Kosten entsprechen)	385.683 €

Geplante Finanzierung:
Unter Vorbehalt der LEADER-Förderung stimmt der ASV Au e.V., vertreten durch den 1. Vorsitzenden Josef Harraßer, der Umsetzung des Projektes „Bewegung für Körper und Geist“ nach den vorliegenden Planungsunterlagen zu.
Der ASV Au e.V. übernimmt an der kalkulierten Gesamtsumme von rund € 385.683 brutto nach Abzug der zu erwartenden Förderung durch das LEADER-Förderprogramm von rund € 192.841 brutto bis zu maximal € 192.841 brutto.

Ergänzende Unterlagen zum Projekt: (falls vorhanden bitte beifügen)	
1. Dokumentation der bisherigen <u>Projektentwicklung</u>...	
...ist als Anlage Teil der Projektskizze	<input type="checkbox"/>
...wird nachfolgend aufgeführt	<input checked="" type="checkbox"/>
2013 Nov	Informationsgespräch mit Herrn Wittmoser – LEADER-Koordinator AELF Rosenheim
2013 Dez	Ausschusssitzung Diskussion über Fördermöglichkeiten, erster Entwurf
2014 Jan	1. Informationstreffen LEADER mit Vereinsmitgliedern im Sportheim
2014 Feb	Workshop der LAG Mangfalltal-Inntal
2014 Apr	Bekanntgabe des Projekts und die mögliche Förderung über LEADER in der JHV
2014 Jun	Gemeinde – LEADER wird allen Ortsvereinen vorgestellt, unser Projekt kurz beschrieben
2014 Jul	Beitritt des ASV Au zum Verein Regionalinitiative Mangfalltal-Inntal e.V.
2014 Okt	Entwurf und interne Abstimmung über die notwendigen baulichen Maßnahmen
2014 Nov	Öffentliche Vorstellung des Projekts in der Regionalkonferenz LAG Mangfalltal-Inntal in Bad Aibling
2015 Jan	Ausschusssitzung des Vereins – Planungsauftrag an Architekt A. Petzenhammer
2015 Mrz	Hochschule Rosenheim – Gespräch über eine mögliche Kooperation bzw. Unterstützung
2015 Aug	Terminvereinbarungen mit BLSV und LEADER
2015 Okt	Gespräch mit BLSV in München über die Sportstättenförderung des Freistaats
2015 Nov	Beratungstermin mit LAG-Managerin Fr. Kleinlein und LEADER-Koordinator Hrn. Wittmoser beim ASU Au
2015 Nov	Jahreshauptversammlung des ASV mit Vorstellung des Projekts und der Baumaßnahme, sowie Abstimmung darüber (überwältigende Zustimmung).
2015 Nov	LAG Regionalkonferenz Bad Aibling – Öffentliche Vorstellung des Projektes
Dez 2015	Abgabe des Förderantrags an die LAG Mangfalltal-Inntal.
Am 14.12.	Bau-Ausschuss behandelt der Gemeinde den Plan – Genehmigung wird erwartet
Dez 2015	Am 17.12. Gemeinderat behandelt den Antrag auf Zuschuss – Zustimmung wird erwartet.



2. Stellungnahmen:	
Ämter/Behörden	Gemeinde – Stellungnahme zum Zuschuss vom 1.12.2015 Seniorenbeauftragte - Email vom 25.11.2015
Vereine/Verbände	BRSV – Stellungnahme vom 22.11.2015 Volkshochschule Bad Feilnbach - Stellungnahme vom 24.11.2015 Arbeiterwohlfahrt - Stellungnahme vom 28.11.2015 Ökumenische Nachbarschaftshilfe - Stellungnahme vom 29.11.2015 SkiClub Au Stellungnahme vom 1.12.2015
Sonstige	-
3. Sonstige Unterlagen:	
Bauplan / Baubeschreibung	
Detaillierter Kosten- und Finanzierungsplan	
Pachtvertrag mit der Gemeinde	
Musterberechnung der Betriebskosten 2014	

16.12.15 *Josef Meindl*



Datum, Unterschrift des Projektträgers